

3. **Zeugen des Schadenfalles:** (Bitte Namen und Anschriften genau angeben)

4. **Geschädigte/r**

Name, Vorname

Beruf

Telefon-Vorwahl- und Ruf-Nr.

Postleitzahl

Wohnort, Straße, Hausnummer

5. War der/die Geschädigte im Schadenzeitpunkt

Geschäftsführer/in der Versicherungsnehmerin

Komplementär der Versicherungsnehmerin – falls es sich um eine KG handelt –

Arbeitnehmer/in

oder ist er/sie in sonstiger Weise an der Versicherungsnehmerin wirtschaftlich beteiligt?

Wenn ja, wie?

6. Glauben Sie, dass Sie für die Schadenentstehung verantwortlich sind? nein ja

Warum?

7. Hat nach Ihrer Ansicht auch der/die Geschädigte eine Mitschuld an der Schadenentstehung? nein ja

Warum?

7.1 Hat nach Ihrer Ansicht noch irgendjemand anderes eine Mitschuld an der Entstehung des Schadens? nein ja

Wer und warum?

8. Sind vom Geschädigten Schadenersatzansprüche gestellt worden? nein ja, in welcher Höhe? _____ EUR

Wann? mündlich am: _____ schriftlich am: _____

– Kompletten Schriftwechsel bitte beifügen –

9. Machen Sie selbst Ersatzansprüche geltend? nein ja, gegen wen? _____

10. Sind Sie damit einverstanden, dass Entschädigungen an den Anspruchsteller gezahlt werden?

nein ja Wenn nein, warum nicht? _____

10.1 Wurde gegen Ihre Werklohnforderung aufgerechnet? nein ja

10.2 Geben Sie bitte eine Kontoverbindung bekannt, auf die die Zahlungen erfolgen können.

Name des Kontoinhabers

Konto-Nr.

Anschrift der Bank, Sparkasse oder des Postgiroamtes (PGA)

Bankleitzahl

11. Wie viele Personen einschließlich Versicherungsnehmer, Familienangehörige, Auszubildende, Volontäre, waren am Schadentag im Betrieb angestellt? _____

12. Hängen Ihre Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Ihre Kunden/Gäste gut sichtbar aus? nein ja

Wenn ja, wo?

13. Bitte nennen Sie uns Ihren konkreten **Auftrag**, bei dem es zu dem Schaden kam:

13.1 Seit wann führt Ihre Firma derartige Tätigkeiten aus?

– Bitte die Vertragsunterlagen (Bau-/Werkvertrag samt Leistungsverzeichnis, Angebot, Auftrag, Auftragsbestätigung, ggf. Rechnungen) und Ihre Allgemeinen Geschäftsbedingungen beifügen –

13.2 Wo waren Sie vor der INTER haftpflichtversichert

Name und Anschrift der Versicherungsgesellschaft

Versicherungsscheinnummer:

14. Wer war der **Auftraggeber** für die von Ihnen durchgeführten Arbeiten?

15. Waren Sie Subunternehmer? nein ja

16. Hat ein Subunternehmer bei einer für Sie vorgenommenen Tätigkeit den Schaden herbeigeführt? nein ja
– Bitte den Subunternehmervertrag einreichen –

17. Hat der Subunternehmer den Schaden schon seiner Versicherung gemeldet? nein ja
Wenn nein, warum nicht?

18. Welcher Mitarbeiter hat den Schaden verursacht?

Name, Anschrift

Telefonnummer

Angaben bei Sachschäden

19. Welche Sache ist beschädigt?

– Lichtbild der beschädigten Sache und Schadenörtlichkeit – bitte beifügen –

20. Worin bestehen die Beschädigungen?

21. Hatten Sie oder eine mitversicherte Person die beschädigte Sache in Folge eines der unten genannten Rechtsverhältnisse im Besitz? nein ja

Wenn ja, wie? geleast gemietet gepachtet geliehen verwahrt transportiert

22. Wie alt war die beschädigte Sache schätzungsweise? _____

23. Wie hoch schätzen Sie den Schaden? _____ EUR

24. Hat sich der Schaden dadurch ereignet, dass Sie gewerblich oder beruflich (z.B. durch Bearbeitung, Reparatur, Beförderung, Prüfung oder dergleichen) an der Sache tätig waren? nein ja

25. Ist der Schaden an einer Sache entstanden, die Sie selbst hergestellt oder geliefert hatten? nein ja

25.1 Falls ja, war die Sache zum Schadenzeitpunkt bereits durch den Anspruchsteller bezahlt? nein ja

– Fügen Sie bitte Ihre Lieferbedingungen und einen Nachweis der Zahlung bei –

Besondere Schadenursachen

Beim Führen von Kraftfahrzeugen/Arbeitsmaschinen

26. Bitte nennen Sie: Amtl. Kennzeichen (falls vorhanden) _____ – Bitte Kopie der Betriebserlaubnis mitsenden –

Fahrzeugart _____

Hersteller _____ Höchstgeschwindigkeit _____

Typ und Fahrgestellnummer des Gerätes: _____

Anschaffungsdatum des Gerätes: _____

27. Wer führte das Kfz?

Name, Vorname, Berufsbezeichnung

28. War der Fahrer zur Unfallzeit im Besitz des zur Führung dieses Fahrzeugs notwendigen Führerscheins? nein ja

Führerscheindaten: _____
Klasse _____ Nummer _____

Ausstellungsdatum: _____ – Bitte Kopie der Fahrerlaubnis einreichen –

Ausstellungsort: _____

29. Bei Schäden verursacht im Zusammenhang mit Grundbesitz

29.1 Wann wurde das Dach/Fassade letztmals von einem Fachbetrieb überprüft/repariert? _____

Name und Anschrift des Betriebes

29.2 Falls der Schaden bei **Bauarbeiten** eintrat: – Bitte Kopie der Baugenehmigung, Kostenvoranschlag oder Rechnung beifügen –

a) Wie hoch ist die veranschlagte Bausumme? _____ EUR

b) Waren Planung, Bauleitung, Bauausführung an Dritte vergeben? _____

Wenn ja, an wen? _____

Bei Glatteisunfällen:

29.3 a) Wann und durch wen (genaue Anschrift) wurde letztmals gestreut/Schnee geräumt? _____

b) Schneite es seit der letzten Reinigung und dem Unfall ununterbrochen? nein ja

c) Hatten Sie Räumungs- und Streuarbeiten auf eine andere Firma übertragen? nein ja – Bitte Kopie des Reinigungsvertrages beifügen –

30. Bei Abbruch-, Einreiß- und Sprengarbeiten

30.1 Wie hoch war das abzubrechende Werk/Gebäude? _____

30.2 In welcher Entfernung zu diesem Werk/Gebäude trat der Schaden ein? _____

31. **Bei Schäden verursacht durch Tiere:**

31.1 Art, Rasse, Name und ungefähre Größe des Tieres: _____

31.2 Seit wann ist das Tier in Ihrem Besitz? _____ Alter des Tieres _____ **– Bei Hunden bitte Kopie des Hundesteuerbescheides beifügen –
– Bei Pferden bitte Kopie des Fohlenscheines beifügen –**

31.3 Dient das Tier Ihrem Beruf oder Erwerbstätigkeit? (z.B. Wachhund im Betrieb?) nein ja

31.4 Wer hat das Tier beaufsichtigt? _____
genaue Anschrift

31.5 Wie war das Tier gesichert (z.B. angeleint od dgl.)? _____

31.6 Wie viele Tiere der gleichen Art, wie das den Schaden verursachende, hatten Sie am Schadentag? _____

Angaben bei Personenschäden

32. **Verletzte/r**

Name, Vorname Geburtsdatum

Name und Anschrift der gesetzlichen Vertreter bei minderjährigen Verletzten:

Name, Vorname

Postleitzahl Wohnort, Straße, Hausnummer

33. **Art der Verletzungen** Kopf Arme Beine

Sonstige Verletzungen _____

Angaben bei Arbeitsgemeinschaften (ARGEN)

34. Bezeichnung der ARGE? _____

35. Haben Sie selbst die Arbeiten ausgeführt, die für den gegenständlichen Schadenfall ursächlich waren? nein ja
Oder hat eine andere Firma die Arbeiten ausgeführt, die für den gegenständlichen Schadenfall ursächlich waren? nein ja

Name der Firma _____

36. Welche Firmen gehören der ARGE an und wie groß sind Ihre Anteile?

1. Wir/ich selbst Anteil _____ %

2. Firma _____ Adresse _____ Anteil _____ %

3. Firma _____ Adresse _____ Anteil _____ %

4. Firma _____ Adresse _____ Anteil _____ %

37. Welche der beteiligten Firmen ist mit der kaufmännischen Verwaltung, welche mit der technischen Federführung beauftragt?

kaufmännisch _____

technisch: _____

38. Wer sind die Betriebshaftpflichtversicherer und wie lauten jeweils deren Versicherungsschein/Policen-Nummern?

zu 1. INTER Allgemeine Versicherung AG	VS-Nr. bekannt
zu 2. _____	VS-Nr. _____
zu 3. _____	VS-Nr. _____
zu 4. _____	VS-Nr. _____

– Bitte fügen Sie uns Kopien des ARGE-Vertrages §§ 1, 2, 3, 8.1 und des § 16.2 bei –

39. Handelt es sich um eine Quoten-ARGE oder um eine nach Gewerken aufgeteilte ARGE?
(Bitte Gewerke-Aufteilung angeben!)

Wichtige Hinweise

Der Versicherungsnehmer ist für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben verantwortlich, auch wenn ein anderer sie niederschreibt!

Die dieser Schadenanzeige gesondert beigefügte Belehrung über die Folgen bei Verletzungen von Obliegenheiten nach dem Versicherungsfall habe ich zur Kenntnis genommen.

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der Angaben!

Ort und Datum

Unterschrift des Versicherungsnehmers



120000

Mitteilung nach § 28 Abs. 4 VVG über die Folgen bei Verletzungen von Obliegenheiten nach dem Versicherungsfall

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wenn der Versicherungsfall eingetreten ist, brauchen wir Ihre Mithilfe.

Auskunfts- und Aufklärungsobliegenheiten

Aufgrund der mit Ihnen getroffenen vertraglichen Vereinbarungen können wir von Ihnen nach Eintritt des Versicherungsfalls verlangen, dass Sie uns jede Auskunft erteilen, die zur Feststellung des Versicherungsfalls oder des Umfangs unserer Leistungspflicht erforderlich ist (Auskunftsobliegenheit), und uns die sachgerechte Prüfung unserer Leistungspflicht insoweit ermöglichen, als Sie uns alle Angaben machen, die zur Aufklärung des Tatbestands dienlich sind (Aufklärungsobliegenheit). Wir können ebenfalls verlangen, dass Sie uns Belege zur Verfügung stellen, soweit es Ihnen zugemutet werden kann.

Leistungsfreiheit

Machen Sie entgegen der vertraglichen Vereinbarungen vorsätzlich keine oder nicht wahrheitsgemäße Angaben oder stellen Sie uns vorsätzlich die verlangten Belege nicht zur Verfügung, verlieren Sie Ihren Anspruch auf die Versicherungsleistung. Verstoßen Sie grob fahrlässig gegen diese Obliegenheiten, verlieren Sie Ihren Anspruch zwar nicht vollständig, aber wir können unsere Leistung im Verhältnis zur Schwere Ihres Verschuldens kürzen. Eine Kürzung erfolgt nicht, wenn Sie nachweisen, dass Sie die Obliegenheit nicht grob fahrlässig verletzt haben.

Trotz Verletzung Ihrer Obliegenheiten zur Auskunft, zur Aufklärung oder zur Beschaffung von Belegen bleiben wir jedoch insoweit zur Leistung verpflichtet, als Sie nachweisen, dass die vorsätzliche oder grob fahrlässige Obliegenheitsverletzung weder für die Feststellung des Versicherungsfalls noch für die Feststellung oder den Umfang unserer Leistungspflicht ursächlich war.

Verletzen Sie die Obliegenheit zur Auskunft, zur Aufklärung oder zur Beschaffung von Belegen arglistig, werden wir in jedem Fall von unserer Verpflichtung zur Leistung frei.

Hinweis:

Wenn das Recht auf die vertragliche Leistung nicht Ihnen, sondern einem Dritten zusteht, ist auch dieser zur Auskunft, zur Aufklärung und zur Beschaffung von Belegen verpflichtet.

Besonderer Hinweis für Altverträge:

Auf Versicherungsverhältnisse die bis zum Inkrafttreten des Versicherungsvertragsgesetzes vom 23.11.2007 am 01.01.2008 entstanden sind (Altverträge) ist das Gesetz über den Versicherungsvertrag zu der bis dahin geltenden Fassung bis zum 31.12.2008 anzuwenden.

Das heißt: Es besteht für die/den Versicherungsnehmer/in die Pflicht, alle Fragen des Versicherers nach bestem Wissen und vollständig sowie in angemessener Frist zu beantworten. Durch vorsätzlich wahrheitswidrige oder durch vorsätzlich unvollständige Angaben verliert der/die Versicherungsnehmer/in den Versicherungsschutz auch dann, wenn diese falschen oder unvollständigen Angaben keine nachteiligen Folgen für den Versicherer haben. Dies gilt generell ohne Rücksicht auf die Lage des einzelnen Falls.